

AUFBAU DES STUDIUMS

Der BA-Hauptfach-Studiengang „Archäologische Wissenschaften“ ist auf acht Semester angelegt. Er besteht aus einem allgemeinen Pflicht- (70 CP) und einem Schwerpunktbereich (110 CP), der bei der Zulassung zur BA-Prüfung (also in der Regel zu Ende des 1. Semesters) zu wählen ist. Alle in Frankfurt vertretenen archäologischen Disziplinen sowie die Altorientalische Philologie können als Schwerpunkt gewählt werden:

- Vorderasiatische Archäologie
- Altorientalische Philologie
- Klassische Archäologie
- Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen
- Archäologie von Münze, Geld und von Wirtschaft in der Antike
- Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (mit Archäologie Afrikas)

Zusätzlich zu dem Hauptfach „Archäologische Wissenschaften“ (180 CP) ist noch ein Nebenfach zu belegen (60 CP). Hierbei haben Sie freie Wahlmöglichkeit aus einer Vielzahl von Angeboten, u.a. dem anwendungsbezogenen Nebenfach Archäometrie. Insgesamt umfasst das BA-Studium also 240 CP.

Der Studiengang besteht aus insgesamt 18 Modulen. In einigen Semestern können Sie mehrere Module belegen, was vom Arbeitsaufwand gut zu leisten ist.

AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
Studiendauer	8 Semester
Studienbeginn	Sommer- und Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	keine
Sprache	Deutsch

WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Archäologische Wissenschaften finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität: www.uni-frankfurt.de/78297518



STUDIERN IN FRANKFURT

Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 47.000 Studierenden (Stand WS 18/19) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit derzeit drei Exzellenzclustern, drei aktiven LOEWE-Zentren, fünf LOEWE-Schwerpunkten und zehn Sonderforschungsbereichen stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

Frankfurt – überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen – für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige. Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

KONTAKT

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität

Studien-Service-Center (SSC)

Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten (ohne Voranmeldung) unter: www.zsb.uni-frankfurt.de

SSC-Hotline: (069) 798-3838

(Mo–Do 9–12 Uhr und 13–16 Uhr, Fr 9–12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: zsb-geiwi@uni-frankfurt.de

Ein Service des Studien-Service-Centers und des Fachbereichs 9.

Stand: 1. Oktober 2019.

Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität. Titelfoto: Elke Födisch, Goethe-Universität Frankfurt

Archäologische Wissenschaften

Bachelor of Arts, Hauptfach





ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Ziel der Archäologischen Wissenschaften ist es, vergangene Kulturen und Lebenswelten zu rekonstruieren und zu interpretieren. Im Zentrum stehen dabei die materiellen Hinterlassenschaften bzw. die archäologischen Befunde; Schriftquellen, sofern verfügbar, werden einbezogen. Das Spektrum der in Frankfurt vereinigten Disziplinen reicht dabei von der Vorgeschichte bis ins Mittelalter; von Europa bis nach Asien und Afrika.

Der Bachelorstudiengang „Archäologische Wissenschaften“ leitet die Studierenden an, Fähigkeiten und Kenntnisse zu entwickeln, die materiellen Überreste vergangener menschlicher Existenz zu erschließen, anhand spezifischer Fragestellungen zu analysieren und in ihren historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Rahmen einzuordnen. Zu diesem Zweck vermittelt der Studiengang, in Verbindung mit fundierten Kenntnissen der betreffenden kultur- und umweltgeschichtlichen Spezifika, die methodischen und theoretischen Grundlagen der archäologischen Forschungspraxis.

FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Das Institut für Archäologische Wissenschaften bietet ein außergewöhnlich breites Fächerspektrum. In drei Abteilungen gegliedert sind hier die Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients und die Klassische Archäologie sowie die altorientalische Philologie (Abt. I), die Archäologie und Geschichte der Römischen Provinzen und die Archäologie von Münze, Geld und von Wirtschaft in der Antike (beide Abt. II) sowie die Vor- und Frühgeschichte Eurasiens und Afrikas (Abt. III) mit insgesamt sechs Professuren und ei-



nem großen Mitarbeiterstab vertreten. Hinzu kommen Schwerpunkte in antiker Numismatik, Archäometrie und Archäobotanik. Fächer- und epochenübergreifend arbeitet die „Forschungsstelle Keramik“, die sich mit diesem Werkstoff in allen Aspekten beschäftigt.

Der Standort Frankfurt besticht aber auch durch eines der schönsten Universitätsgelände Deutschlands, den Campus im Westend, der modernste Studienbedingungen und eine hervorragende Infrastruktur bietet. Dazu tragen gleich mehrere archäologische Museen in der Stadt und der Region, eine Vielzahl an Bibliotheken mit reichen Beständen sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen von internationalem Rang bei.

Zahlreiche Grabungen, Beteiligungen an den Austauschprogrammen PONS und Erasmus, bedeutende Sammlungen sowie umfangreiche Media- und Phototheken runden das reiche Angebot für unsere Studierenden ab.

PERSPEKTIVEN

Nach internationalem Vorbild bieten wir in Frankfurt ein achtsemestriges Bachelorstudium an. Dies stellt in Deutschland ein Alleinstellungsmerkmal dar. Unser Ziel ist es, Sie so umfassend wie möglich auszubilden und Ihnen gleichzeitig auch Freiräume zu geben, um eigene Interessen herauszufinden und diesen nachzugehen. Damit können Sie einen klaren Vorsprung gegenüber den Absolventen eines dreijährigen Bachelorstudiums mit oft nur geringem fachspezifischen Anteil erzielen. Der auf den Bachelorabschluss aufbauende Masterstudiengang ist entsprechend verkürzt und dauert nur zwei statt, wie andernorts üblich, vier Semester.



TÄTIGKEITSFELDER

Mit dem Abschluss des Bachelorstudiums eröffnet sich eine Reihe von Tätigkeitsfeldern, insbesondere in der archäologischen Denkmalpflege, in Museen, Universitäten und Forschungsinstituten, aber ebenso im wissenschaftsnahen und privatwirtschaftlichen Sektor (Grabungsfirmen, Verlagswesen, Kulturmanagement, Journalismus, Tourismusbranche). Eine Berufstätigkeit im wissenschaftlichen Bereich setzt in aller Regel allerdings den Erwerb des Mastergrades in einer archäologischen Disziplin voraus.

VORAUSSETZUNGEN

In den BA-Studiengang „Archäologische Wissenschaften“ als Hauptfach können Sie eingeschrieben werden, wenn Sie die Hochschulzugangsberechtigung besitzen. Für die einzelnen archäologischen Schwerpunkte, die am Ende des 1. Semesters gewählt werden, gelten außerdem jeweils spezifische Voraussetzungen.

BEWERBUNG

Dieser Studiengang unterliegt keiner Zulassungsbeschränkung. Informationen zu Fristen und dem Ablauf der Bewerbung finden Sie unter www.bewerbung.uni-frankfurt.de.